

Stadtökonomische Entwicklungsperspektiven von Göttingen durch die Erweiterung der Lokhalle

Ziel der Arbeit

Das Projekt wurde von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH (GWG), die die Lok- und Stadthalle betreibt und einen Aus- oder Umbau der Hallen anstrebt, initiiert. Ziel unseres Projekts war die Erstellung eines Gutachtens als grundlegende Entscheidungshilfe für oder gegen verschiedene Um- bzw. Ausbauszenarien der Lok- und Stadthalle sowie deren weitere räumliche Nutzung.

Selbst erhobene Daten:

- Besucherumfragen bei Messe-, Comedy- und Musikveranstaltungen in der Lokhalle: zwei ZEUS Ordermessen, Horst Lichter, Pop Meets Classic
- Besucherumfragen bei Comedy- und Musikveranstaltungen in der Stadthalle: Cindy aus Marzahn, zwei Konzerte des Göttinger Symphonie Orchesters (GSO)
- Onlineumfrage mit Messeveranstaltern
- Qualitatives Experteninterview mit dem GSO

Stärken-Schwächen-Profil

Eine Konkurrenzanalyse im Messe- und Tagungsbereich gab Aufschluss über eine intelligente Gestaltung des Ausbaus.

Experteninterviews

Eine Befragung von Messeveranstaltern und GSO-Mitgliedern gab Aufschluss über eine intelligente Gestaltung des Ausbaus.

Besucherumfragen

Besucher wurden nach dem Empfinden der Hallen und ihren Ausgaben in der Stadt bei verschiedenen Veranstaltungen befragt.

Die theoretischen Wirkungsketten

Annahme: Durch einen Umbau und dessen spätere Betreibung entstehen sowohl monetäre als auch kulturelle Effekte für die Stadt Göttingen.

Ausmaß des Zuweisungsbedarfs

Eine betriebswirt. Betrachtung der Lok- und Stadthalle zeigte, dass diese auf Zuweisungen und damit Unterstützung der Stadt Göttingen angewiesen sind.

Hochrechnung

Berechnung und Abwägung quantifizierbarer und nicht quantifizierbarer Effekte der oben aufgeführten Bausteine für jedes Szenario

Szenarien

Für eine Entscheidung galt es folgende Szenarien gegeneinander abzuwägen:

1. Eine Sanierung der Stadthalle und keine Erweiterung der Lokhalle
2. Ein Neubau der Stadthalle am Albianiplatz und keine Erweiterung der Lokhalle
3. Eine Sanierung der Stadthalle und eine Erweiterung der Lokhalle (mit einer Messefläche und integrierten Tagungsräumen)
4. Ein Neubau der Stadthalle am Albianiplatz und eine Erweiterung der Lokhalle (mit einer Messefläche und integrierten Tagungsräumen)
5. Ein Abriss der Stadthalle und eine Erweiterung der Lokhalle (mit einer Messefläche, Tagungsräumen und einem Konzertsaal)

Die Entscheidung für Szenario 5

Auf unserer Untersuchung basierend ist das Szenario 5 zu empfehlen (Abriss Stadthalle, Erweiterung Lokhalle mit Messefläche, Tagungsräumen und Konzertsaal). Durch die Umbaumaßnahmen profitieren direkt Bauunternehmen der Region. Da dieser Effekt jedoch nur einmalig auftritt wurde dieser bei der Entscheidungsfindung vernachlässigt. Der Fokus der Untersuchung lag bei den wiederkehrenden Effekten: Durch eine Veränderung der Lok- und Stadthalle sind zusätzliche Veranstaltungen zu erwarten, die wiederum zu einer erhöhten Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen seitens der GWG führen (bspw. Catering und Auf-/Abbau der benötigten Innenausstattung der Hallen). Steigende Besucherzahlen sind ebenfalls zu erwarten, sodass hierdurch auch indirekt Unternehmen in der Umgebung höhere Umsätze erzielen, da Veranstaltungsbesucher Ausgaben in der Stadt Göttingen selbst tätigen. Der Mehrwert für Unternehmen in der Stadt Göttingen und die Steuerrückflüsse für die Kommune sind bei Szenario 5 am höchsten. Der Zuweisungsbedarf ist bei diesem Szenario zwar nicht der geringste, dennoch sind bauliche Veränderungen an den Hallen notwendig um die zukünftige Konkurrenzfähigkeit zu sichern. Zusätzlich entsteht auch noch ein Mehrwert für die Stadt Göttingen durch nicht quantifizierbare Effekte: Eine starke Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft Göttingens steht dabei im Vordergrund. Dies führt unter anderem zu einer steigenden Lebensqualität und kann auch Effekte auf den gesamten Landkreis haben. Die Stadt erfährt dadurch eine Imageverbesserung und wird für Einwohner und Firmen attraktiver. Zudem führt ein Neubau zu einer besseren Akustik und Ausstattung, wodurch Veranstaltungen zunehmen und die ansässige Wirtschaft gefördert wird.